BONIAL-UMFRAGE ZU INTELLIGENTEN GERÄTEN

JETZT DIE BEDENKEN AUSRÄUMEN

Künstliche Intelligenz kommt auch bei Küchengeräten verstärkt zum Einsatz. Doch was halten die **Verbraucher:innen** davon? Bonial hat für "möbel kultur" nachgefragt. Das Ergebnis: Das grundsätzliche Interesse ist groß. Doch es gibt auch Bedenken.

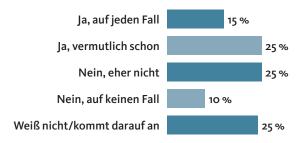


achdem das Thema "Künstliche Intelligenz" (KI) dank ChatGPT im vergangenen Jahr eine enorme Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat, ist inzwischen bereits ein Gewöhnungseffekt eingetreten. Nun arbeiten immer mehr Hersteller daran, KI in den Alltag zu integrieren. So auch in der Geräteindustrie. Die Hoffnung ist, dass die Verbraucher:innen für die neuen Möglichkeiten offen sind, wenn diese einen spürbaren Mehrwert bringen. Doch stimmt das wirklich? Ist die Neugier der Kund:innen tatsächlich größer als die Sorge? Ist KI zum Kaufanreiz geworden? Das wollte die "möbel kultur" jetzt wissen und hat gemeinsam mit Bonial eine exklusive Umfrage durchgeführt. Der Marktführer im Bereich der digitalen Angebotskommunikation verfügt mit seinen Portalen "kaufDA" und "MeinProspekt" über ▶

WAS HÄLTST DU VON INTELLIGENTEN KÜCHENGERÄTEN?



KÖNNTEST DU DIR VORSTELLEN, BEI NEUANSCHAFFUNGEN INTELLIGENTE KÜCHENGERÄTE ZU KAUFEN?



WIE VIEL WÄRST DU BEREIT, FÜR EIN INTELLIGENTES KÜCHENGERÄT MEHR ZU BEZAHLEN?



Quelle: Bonial Umfrage, Juni 2024, Grafiken: möbel kultur



Besuchen Sie uns im house4kitchen.



house4kitchen

Oeynhausener Straße 99 32584 Löhne (Germany) www.house4kitchen.com Tel.:+49 (0) 5732 989899-0 Samstag, 21.09. bis Freitag, 27.09.2024

Sa. - Do.: 9.00 - 19.00 Uhr Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr rund 14 Mio. Nutzer:innen monatlich. Mehr als 1.000 User:innen haben sich an der aktuellen Befragung beteiligt.

DAS INTERESSE IST GROSS

Das Ergebnis ist eindeutig: Mehr als zwei Drittel (68 %) der Umfrage-Teilnehmer:innen stehen intelligenten Küchengeräten positiv gegenüber. 35 Prozent finden die Vorstellung, dass die Geräte sie im Alltag unterstützen, "sehr praktisch" und 32 Prozent "teilweise praktisch".

Das größte Interesse haben die Verbraucher:innen dabei an Rezeptvorschlägen basierend auf vorhandenen Zutaten aus dem Kühlschrank sowie der Unterstützung beim Kochen und Backen durch Sensoren und Kameras (jeweils 25 %). Eine Steuerung der Geräte per Handy (14 %), Bilder vom Kühlschrankinhalt (11 %) sowie die Bedienung per Sprache (10 %) halten nur wenige für wirklich sinnvoll.

Zweifellos besteht großes Interesse an diesem Thema. So würden sich bei einer Neuanschaffung 15 Prozent "auf jeden Fall" für ein intelligentes Modell entscheiden und 25 Prozent "vermutlich". 25 Prozent sind unentschieden.

Von denjenigen, die ein Gerät mit integrierter Künstlicher Intelligenz kaufen würden, sind mehr als die Hälfte (52 %) bereit, dafür mehr Geld zu bezahlen. 15 Prozent halten bis zu fünf Prozent mehr für realistisch. Kosten von bis zu zehn Prozent mehr würden 25 Prozent der Befragten in Kauf nehmen. Und immerhin neun Prozent der Umfrage-Teilnehmer:innen würden sogar bis zu 20 Prozent des Kaufpreises drauflegen.

FUNKTIONEN WERDEN GENUTZT

15 Prozent der Befragten besitzen nach eigenen Angaben sogar bereits ein intelligentes Küchengerät. Im Fokus steht dabei der Kaffeevollautomat (42 %), gefolgt vom Backofen mit 38 Prozent und dem Kochfeld mit 36 Prozent. Und die Geräte werden auch genutzt. Knapp 40 Prozent haben ihr intelligentes Modell täglich in Gebrauch. Bei 32 Prozent ist es mehrmals die Woche im Einsatz und bei 14 Prozent mehrmals im Monat.

Die Mehrheit von ihnen (52 %) schätzt die Bedienung der entsprechenden Funktionen als "einfach" ein. 47 Prozent sind nur teilweise überzeugt von der Nutzerfreundlichkeit.

GRÜNDE FÜR DIE ABLEHNUNG

Doch nicht allen Befragten gefällt die Vorstellung, intelligente Küchengeräte zu besitzen. Immerhin ein Viertel von ihnen findet ein solches Modell "übertrieben" und 35 Prozent würden ein solches Modell "eher nicht" (25 %) oder sogar "auf keinen Fall" (10 %) kaufen. Und was hält die User:innen davon ab? 39 Prozent sind der Meinung, dass sie intelligente Funktionen gar nicht benötigen. 33 Prozent ist der Kauf eines solchen Geräts zu teuer und 21 Prozent stellen sich die Bedienung zu kompliziert vor.

Darüber hinaus gibt es noch einen weiteren Aspekt, über den sich die Umfrage-Teilnehmer:innen Gedanken machen: Wie sicher sind die Geräte in Bezug auf den Datenschutz? Rund ein Drittel aller Befragten (34 %) hat große Sorgen in Sachen "Sicherheit". Ein weiteres Drittel (ebenfalls 34 %) hat "ein bisschen" Bedenken. Insgesamt gehen also 68 Prozent nicht unbefangen mit dem Thema "Datenschutz" um. Eine wichtige Erkenntnis für Industrie und Handel, die in der Ansprache an die Endkund:innen berücksichtigt werden sollte.

GEZIELTE ANSPRACHE WICHTIG

So sieht es auch Sebastian Kerkhoff, Senior Vice President "Home & Living" bei Bonial. Er fasst die Ergebnisse der Umfrage zusammen: "68 Prozent der Befragten stehen intelligenten Küchengeräten positiv gegenüber, besonders wegen Funktionen wie Rezeptvorschlägen und Unterstützung beim Kochen. 40 Prozent können sich einen Kauf solcher Geräte vorstellen, wobei über die Hälfte sogar bereit wäre, mehr dafür zu bezahlen." Und sein eindeutiger Rat an Hersteller und Handel lautet: "Eine gezielte Ansprache durch effektive Angebotskommunikation ist daher entscheidend, um die Marktchancen optimal zu nutzen." SILIA BERNARD

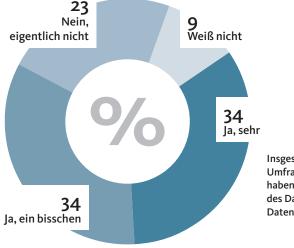
www.bonial.de

WARUM KANNST DU ES DIR NICHT VORSTELLEN, INTELLIGENTE KÜCHENGERÄTE ZU KAUFEN?

(Mehrfachnennungen möglich)



HÄTTEST DU BEDENKEN WEGEN DER SICHERHEIT UND DEM DATENSCHUTZ BEI DER NUTZUNG VON INTELLIGENTEN KÜCHENGERÄTEN?



Insgesamt 68 Prozent der Umfrage-Teilnehmer:innen haben Bedenken wegen des Datenschutzes und der Datensicherheit.

Quelle: Bonial Umfrage, Juni 2024, Grafiken: möbel kultur

98 möbelkultur 7/2024